

Hanns sahe, daß das Spiel nun anders nicht zu karten,  
Und hieß den Hampelmann bey seinem Sacke warten;  
Er gieng dem Mägden nach, und trug den Hampelmann  
Zu ihrem Bräutigam mit eignen Worten an.  
Die Jungfer, da sie nur vom Manne hörte sagen,  
Nahm sich nicht die Gedult, die Mutter erst zu fragen;  
Sie sagte Ja! zu ihm; verließ ihr eigen Haus,  
Und zog mit Hampelmann in seinen Wald hinaus.  
Sie waren kaum ins Haus, so sprach er zur Lisette:  
(Die junge Braut hieß so) **Schak gehn wir bald zu Bette?**  
Nein! sagte sie, mein Kind, ich bin noch nicht recht Braut,  
Es ist noch viel zu früh, wir sind noch nicht getraut.  
Den Morgen schickten sie darauff zum Hochzeit-Feste,  
Man lud den Priester ein, und bat verschiedne Gäste;  
Des Mittags wurden sie zusammen copulirt,  
Und als sie wiederum vom Priester weggeführt,  
So sagte Hampelmann zu seiner Braut Lisette:  
**Mein auserwehlter Schak! Nun! gehn wir bald zu Bette?**  
Ach nein! sprach seine Braut, vor Essens wird es nicht.  
Und da auch dieses war vollkommen ausgericht,  
So sprach er wiederum zu seiner Braut Lisette:  
**Wenn wird es denn einmahl? Schak! gehn wir nun zu Bette?**  
Nein! sagte sie darauff: Es ist noch lange Nacht;  
Es wird nun allererst ein Ehren-Tanz gemacht.  
Und da auch das geschehn, so schrie er laut: Lisette!  
**Mich schläffert gar zu arg, komm doch einmahl zu Bette!**  
So komm nur, sagte sie; Es ist nunmehr Zeit.  
Darauff verschwanden sie in größter Erbarkeit.  
**Geehrtster Bräutigam**, so hefftig sind die Flammen,  
Die aus dem innersten verliebter Herzen stammen;  
Es unterdrückt sie nichts, es sey auch noch so schwer,  
Das macht, die Liebe stammt selbst von dem Himmel her.  
Ihr könnet, Berthes Paar, hierinne selber zeugen,  
Wie stark die Liebe sey. Jedoch ich will nur schweigen,  
Ich halt Euch doch nur auff, weil Ihr schon lange Zeit,  
Wiewohl im Geiste nur, in Euern Bette send.  
Drum will ich Euch auch nicht die süßen Bilder stöhren,  
Nur habt so viel Gedult, mein Wünschen anzuhören:  
Der Himmel sorge selbst vor Eurer Seelen Ruh,  
Und deckt Euch, **Schönstes Paar**, mit Schwanen-Federn zu!  
Bergnügung müsse stets mit Euch zu Bette gehen,  
Und neues Liebes-Bohl früh Morgens aufstehen!  
Ja! wird das Bette selbst darzu zu kleine seyn,  
So kauft Euch nur fein bald etwas von Biegen ein.